



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Energie BFE
Office fédéral de l'énergie OFEN
Ufficio federale dell'energia UFE
Swiss Federal Office of Energy SFOE



© shutterstock 101979313

ENERGIESTRATEGIE 2050: DIE NEUEN FÖRDERINSTRUMENTE

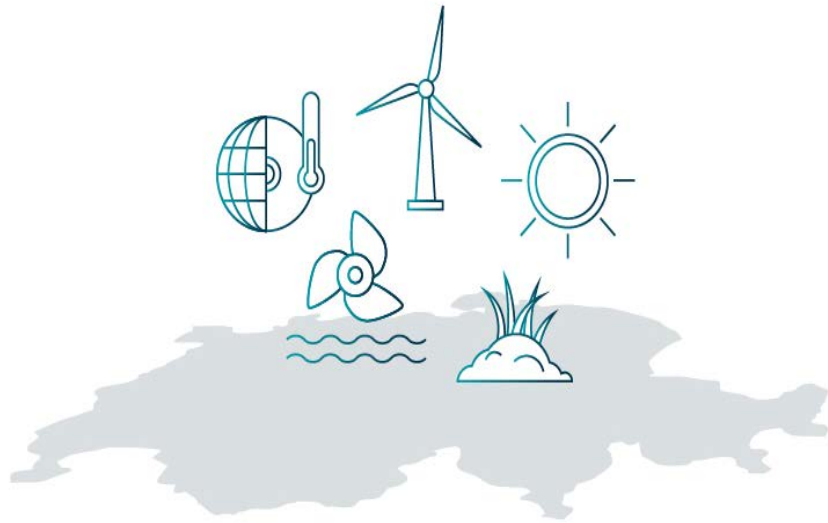


INHALT

- Förderlandschaft bis 2018
- Förderlandschaft ab 2018
- Fokus: Förderung der Photovoltaik
- Innovative Modelle dank der Förderung:
 - Kostensenkung
 - Photovoltaik und Eigenverbrauch
 - Photovoltaik und Speicher
 - Flexibilisierung der Netze



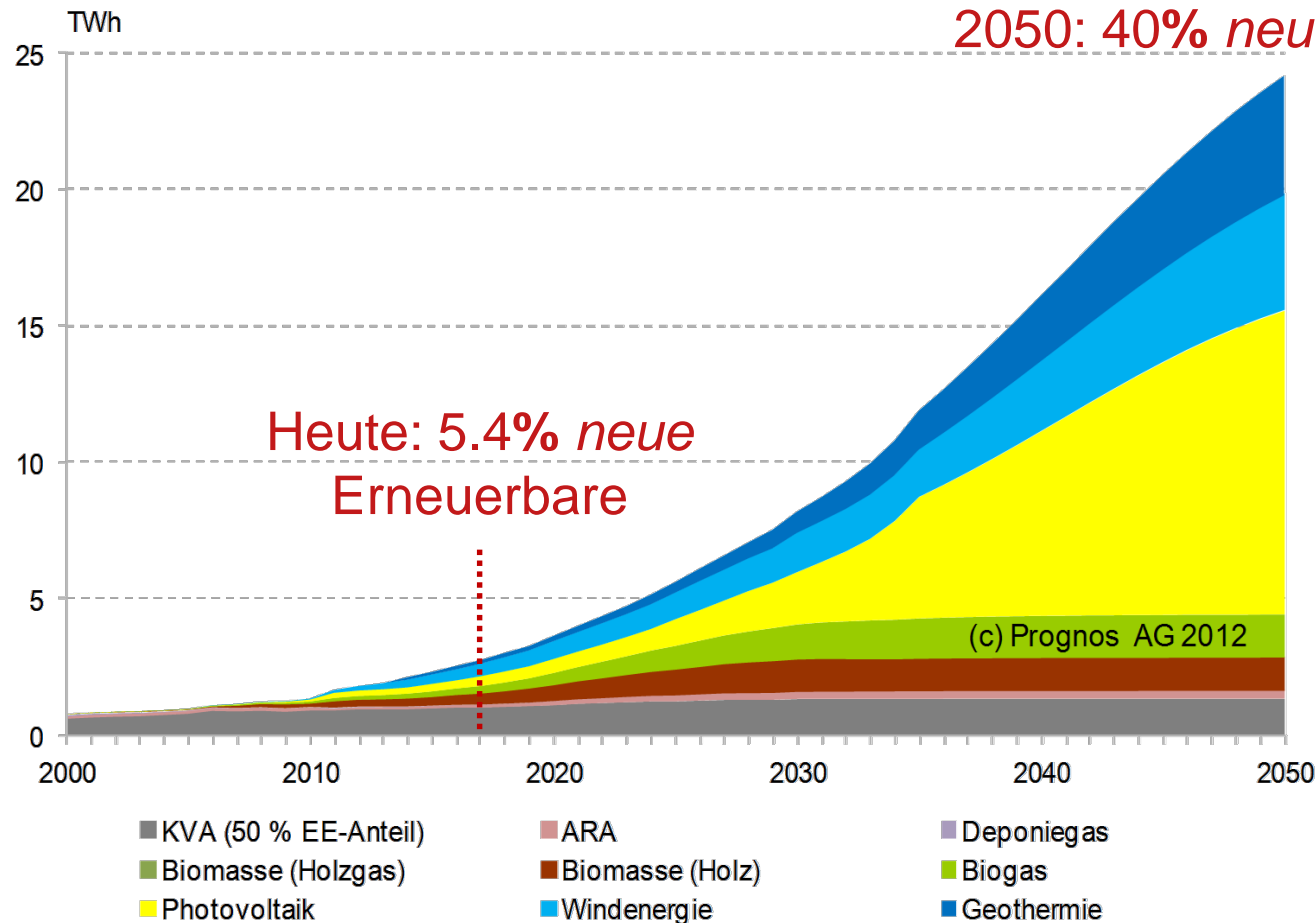
BISHERIGES ENERGIEGESETZ FÖRDERLANDSCHAFT BIS 2018



- **Kostendeckende Einspeisevergütung**
- **Einmalvergütungen** für kleine Photovoltaik-Anlagen
- **Wettbewerbliche Ausschreibungen** für Energieeffizienz (ProKilowatt)
- **Gewässersanierungen** (BAFU)
- **Rückerstattungen an Grossverbraucher** (Entlastung der Wirtschaft)



ZUBAU DER STROMPRODUKTION AUS NEUEN ERNEUERBAREN



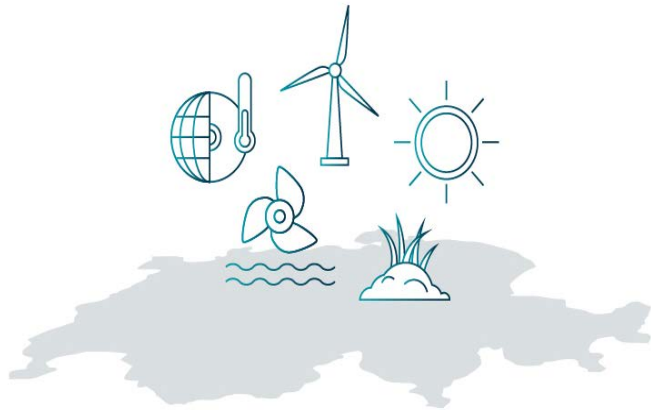
Wo wollen wir hin?

- 2020: 4.4 TWh/a (E-EnG Art. 2 Abs. 1)
- 2035: 11.4 TWh/a (E-EnG Art. 2 Abs. 1)
- 2050: 24.2 TWh/a (Energieperspektiven 2050)

Wasserkraft: 37.4 TWh/a bis 2035



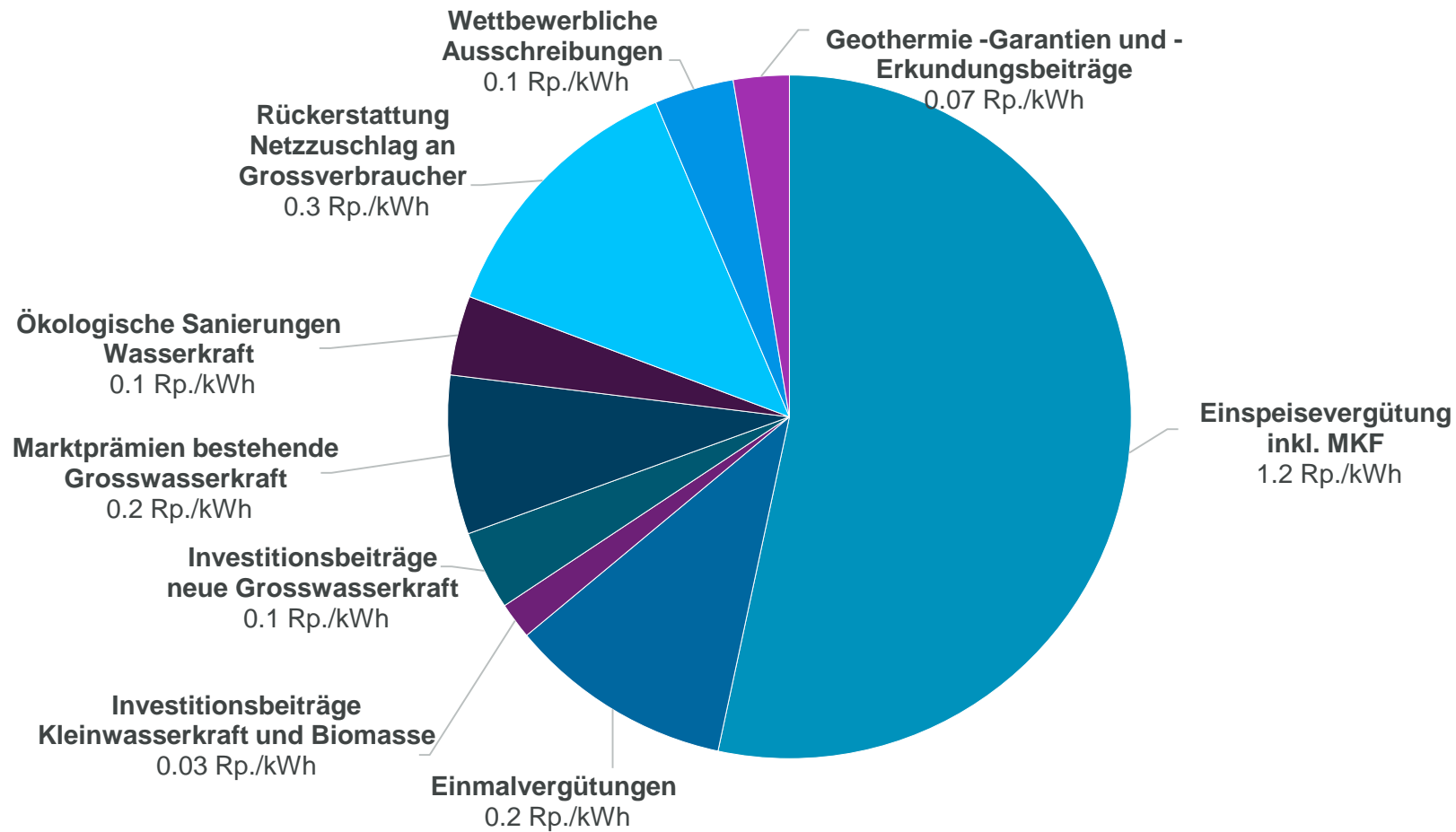
NEUES ENERGIEGESETZ FÖRDERLANDSCHAFT AB 2018



- **Kostendeckende Einspeisevergütung bis 2022**
- **Einmalvergütungen** für kleine und grosse Photovoltaik-Anlagen bis 2030
- **Investitionsbeiträge** bis 2030 für:
 - Neue und erheblich erweiterte **Biomasse-Infrastrukturanlagen**
 - Erheblich erweiterte und erneuerte **Kleinwasserkraftanlagen**
 - Neue, erheblich erweiterte **Grosswasserkraftanlagen**
- Marktprämie für **bestehende Wasserkraftwerke** bis 2022
- Förderung der **Geothermie** bis 2030 (Garantien und Beiträge für die Untergrunderkundung)
- **Wettbewerbliche Ausschreibungen** für Energieeffizienz bis 2030 (ProKilowatt)
- **Gewässersanierungen** (BAFU)
- **Rückerstattungen an Grossverbraucher** (Entlastung der Wirtschaft)



DER FÖRDERTOPF NETZZUSCHLAG BEI 2.3 RP./KWH





FÖRDERUNG DER PHOTOVOLTAIK



- **Einmalvergütung (EIV)** wird zum Hauptfördersystem für Photovoltaikanlagen. Die KEV ist ein Auslaufmodell.
- **EIV für keine Anlagen (KLEIV):** bis 100 kW
- **EIV für grosse Anlagen (GREIV):** ab 100 kW



FÖRDERUNG DER PHOTOVOLTAIK



EIV für keine Anlagen (KLEIV): bis 100 kW

- Abbau nach Inbetriebnahmemeldung
- Wartezeit für Inbetriebnahmen 2018: 1.5 - 2 Jahre
- 12'200 bereits gebauten Anlagen (250 MW)
- Bis 31.3.2019: 1'400 Fr. Grundbeitrag + 400 CHF/kW bis 30 kW + 300 CHF/kW ab 30 kW



FÖRDERUNG DER PHOTOVOLTAIK



EIV für grosse Anlagen (GREIV): ab 100 kW

- Abbau nach Anmeldedatum
- Wartezeit für Anmeldungen 2018: ca. 6 Jahre
- 4000 Anlagen auf Warteliste (1.2 GW; 30% gebaut) -> grosses Potenzial!
- Bis 31.3.2019: 1'400 Fr. Grundbeitrag + 400 CHF/kW bis 30 kW + 300 CHF/kW ab 30 kW

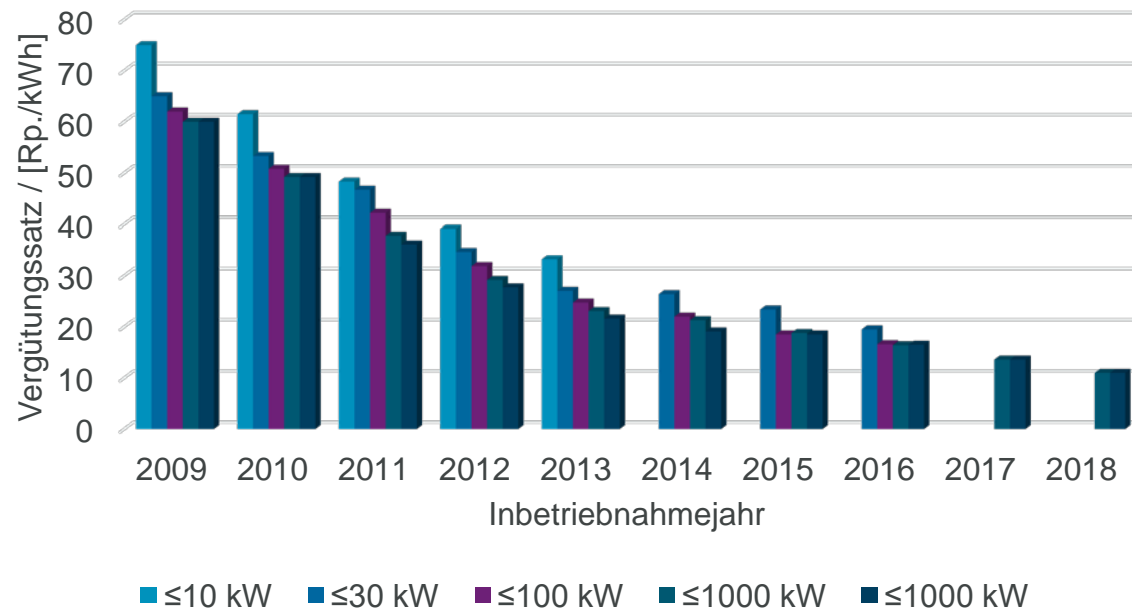


INNOVATIVE MODELLE DANK DER PHOTOVOLTAIK-FÖRDERUNG



KOSTENSENKUNG

Vergütung für angebaute Anlagen



Kontinuierliche Reduktion der Vergütungssätze:

- Anreiz zur Kostensenkung dank Optimierungen



EIGENVERBRAUCH



Seit 2014:

- Explizites Recht auf Eigenverbrauch (indirekte Förderung)

Ab 2018:

- **Zusammenschluss** zum Eigenverbrauch wird als ein **einzigter Endverbraucher** betrachtet
- Neue Definition «**Ort der Produktion**»: Grundstück mit PV-Anlage und zusammenhängende Grundstücke ohne Verwendung öffentliches Netz
- Netzbetreiber ist nicht mehr für Zähler der einzelnen Verbraucher zuständig
- Möglichkeit Stromanbieter zu wechseln bei ≥ 100 MWh/Jahr
- **Mieter** können zum Eigenverbrauch verpflichtet werden, ausser:
 - bei der Einführung des gemeinsamen Eigenverbrauchs
 - wenn Stromversorgung nicht gewährleistet oder zu teuer



PHOTOVOLTAIK UND EIGENVERBRAUCH



Eigenverbrauch:

- Jede Neuanlage wird zum Eigenverbrauch optimiert. Vor allem wichtig für grosse Anlagen!
- Grossanlagen werden heute auch ohne Förderung realisiert.
Bsp.: Siehe Broschüre «Eigenverbrauch: Neue Möglichkeiten für Ihr Unternehmen»
- Tendenziell werden kleinere Anlagen realisiert.

Zusammenschluss zum Eigenverbrauch: [neu]

- Optimierungen, um den Zugang zum freien Markt zu erhalten (Verbrauch von 100 MWh/a).
Bsp.: Siedlungen; Gebäude mit gemischter Nutzung (Gewerbe und Wohnungen).



PHOTOVOLTAIK UND SPEICHER



Batterie:

V.a. für eine Optimierung des Eigenverbrauchsgrads.

- Meistens ökonomisch nicht rentabel
- Aus volkswirtschaftlicher Sicht ist der Einsatz der Netze effizienter als viele unkoordinierte dezentrale Speicher (Autarkie nicht gefördert).

Virtuelle Speicher:

Einsatz zur Eigenverbrauchsoptimierung und zur Entlastung der Netze.

- Noch keine konkrete Umsetzung
- Ideen von möglichen Modellen nehmen zu



FLEXIBILISIERUNG DER NETZE



[Home](#) > [News](#)

Electricity and Gas Associations team up on flexibility in Energy Transition

Modelle in Richtung Flexibilisierung der (Verteil-)Netze werden vermehrt diskutiert.

Bsp.: Revision des Stromversorgungsgesetzes (geht Ende Jahr in die Vernehmlassung) -> Gewisse Grundsätze werden eingeführt.



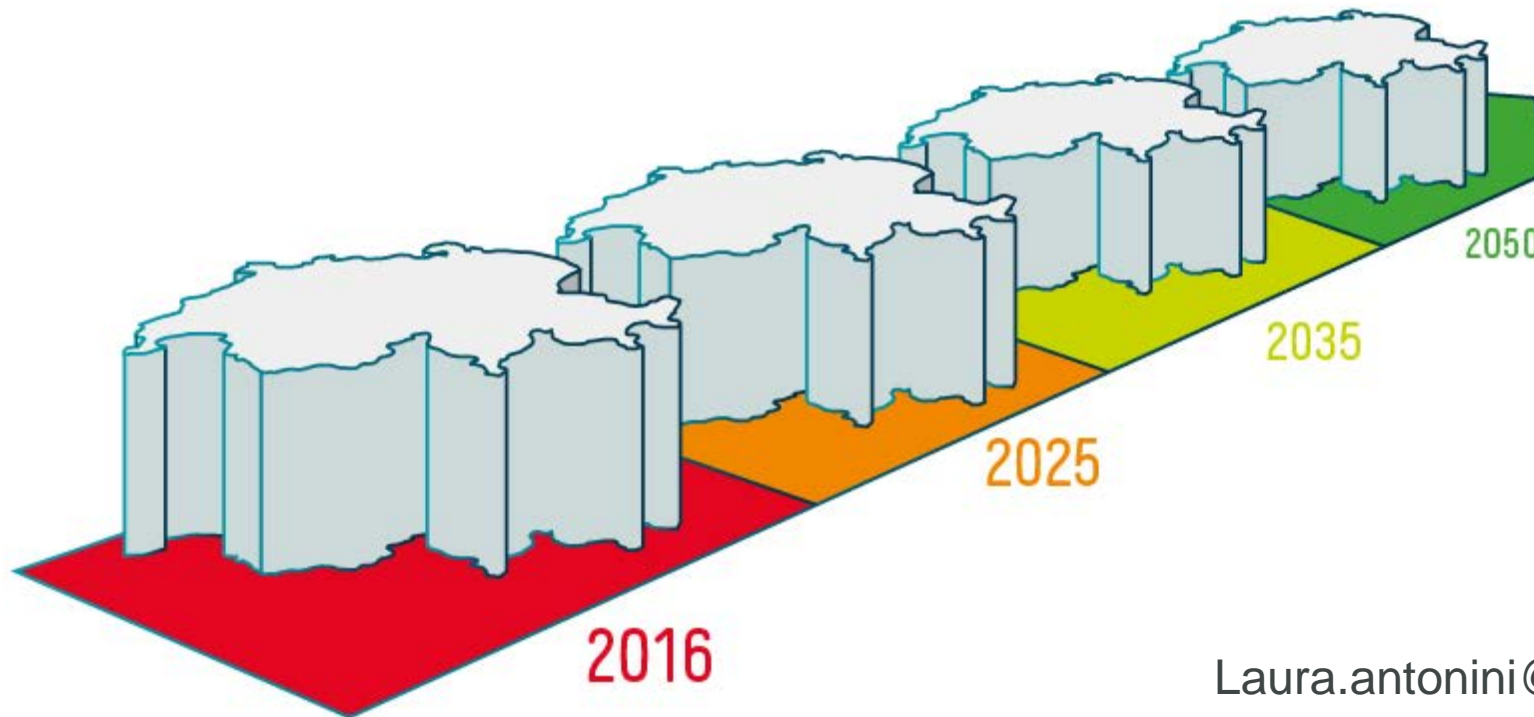
LINKS UND DOKUMENTE



- Faktenblätter: www.bfe.admin.ch/foerderung
- EIV-Anmeldung: Pronovo AG, www.pronovo.ch
- Energiegesetz: <https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/20121295/index.html>
- Energieförderverordnung (Bestimmungen zur Förderung): <https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/20162947/index.html>
- Energieverordnung (Bestimmungen zum Eigenverbrauch): https://www.google.de/search?q=admin+energieverordnung&gws_rd=ssl
- Broschüre «[Solarstrom Eigenverbrauch: Neue Möglichkeiten für Ihr Unternehmen](#)»



BESTEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!



Laura.antonini@bfe.admin.ch